

Diskotheek: Samuel Barber: Streichquartett op.11

Montag, 16. Juli 2018

20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 21. Juli 2018

14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Julia Hölscher (Regisseurin) und Christoph Dangel (Cellist)

Gastgeberin: Jenny Berg

Diese Musik wurde beim Begräbnis von US-Präsident Eisenhower gespielt, beim Begräbnis von Albert Einstein, und ist in etlichen Filmmusiken zu hören: das Adagio für Streicher von Samuel Barber.

1938 hat Samuel Barber die Orchester-Version für Arturo Toscanini erstellt. Aber: Dieses Adagio stammt ursprünglich aus Barbers Streichquartett op. 11. 1936 hat er es komponiert, da war Samuel Barber gerade einmal 26 Jahre alt. Das Adagio wurde sein mit Abstand berühmtestes Werk – und er hat sich später bitter beklagt, dass ihn die Musikwelt nahezu ausschliesslich mit diesem einen Werk in Verbindung bringt.

Was macht dieses Adagio so faszinierend? Zu welchen Filmszenen erklingt es?

Und wie klingen die anderen beiden Sätze des Streichquartetts?

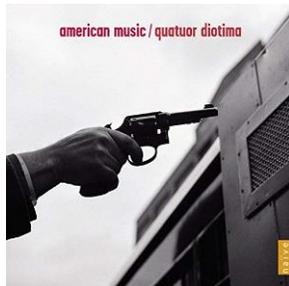
Jenny Berg diskutiert fünf Aufnahmen des Streichquartetts mit der Regisseurin Julia Hölscher und mit dem Cellisten Christoph Dangel.



Aufnahme 1:

Amar Quartett

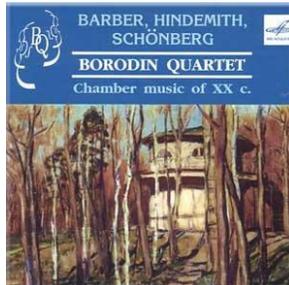
En avant ear-316 441 H (2002)



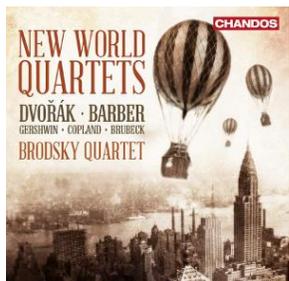
Aufnahme 2:
Quatuor Diotima
Naïve V5272 (2011)



Aufnahme 3:
Emerson String Quartet
Deutsche Grammophon DG 435 864-2 (1992)



Aufnahme 4:
Borodin Quartett
Mel MEL CD 10 00978 (1960/CD 2005)



Aufnahme 5:
Brodsky Quartett
Chandos CHAN 10801 (2014)